



## Geschäftsführung Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern

Herr Neweling

Telefon: (0221) 221 26348

Fax: (0221) 221 26462

E-Mail: frank.neweling@stadt-koeln.de

Datum: 07.12.2023

## Beschlussprotokoll

über die **20. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 04.12.2023, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### I. Öffentlicher Teil

#### 2 Anträge

##### 2.1 Antrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Angsträume identifizieren und beseitigen" AN/1800/2023

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 2. Quartal 2024 ein „Angstraumkonzept“ in Zusammenarbeit mit Expert\*innen der Zivilgesellschaft zu erstellen. Darin sollen sogenannte Angsträume, also Orte in der Stadt, die Unsicherheitsgefühle und Ängste insbesondere bei den als weiblich gelesenen Bürger\*innen und anderen vulnerablen Personengruppen wecken, gelistet werden. Außerdem soll gezeigt werden, durch welche Maßnahmen eine Verbesserung am jeweiligen Ort erreicht werden könnte. Es sollen Kriterien erarbeitet und präsentiert werden, wie angsteinflößende Faktoren bei Planungen möglichst vermieden werden. Die Ergebnisse der Beauftragung sollen den Ausschüssen STEA, AVR, SoSeSe und AKUG und Integrationsrat zur Kenntnis gegeben werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Volt, CDU bei Stimmenthaltung der Fraktion DieLinke gegen die Stimmen der-Fraktionen SPD und FDP **abgelehnt**.

##### 2.2 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Fortführung und Ausweitung: Pilotprojekte - Kostenlose Menstruationsprodukte" AN/2059/2023

### **Geänderter Beschluss:**

Am 13.06.2022 beschloss der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein einjähriges Pilotprojekt für kostenlose Menstruationsprodukte in den städtischen Bürgerhäusern Chorweiler, Deutz, Kalk und Stollwerck ([AN/1149/2022](#)).

1. Hiermit wird die Stadt Köln beauftragt, dieses Pilotprojekt um ein weiteres Jahr zu verlängern.
2. Außerdem wird die Verwaltung hiermit beauftragt, eine zweite Pilotphase zu starten, in deren Rahmen kostenlose Menstruationsartikel an repräsentativen Schulen in Veedeln, die die Diversität Kölns abbilden, bereitgestellt werden.
3. Die Menstruationsprodukte werden in beiden Piloten weiterhin geschlechtsidentitätsunabhängig zugänglich gemacht, d.h. alle Toilettenanlagen der städtischen Bürgerhäuser werden mit Spenderboxen für Binden und Tampons ausgestattet. Bei ausreichend großen vorgelagerten Fluren sollen die Spenderboxen dort angebracht werden (vorausgesetzt, dass sie keine Fluchtwege beeinträchtigen).
4. Evaluation - Mit den Pilotprojekten sollen Erfahrungswerte über den Verbrauch der Menstruationsprodukte in städtischen Gebäuden und Schulen gewonnen werden, die aktuell noch fehlen (siehe Mitteilung 3520/2021). Parallel zur Auswertung soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Pilotprojekte künftig auf alle städtischen Toilettenanlagen und Schulen ausgeweitet werden können. Teil dieser Evaluation soll auch die Frage der umweltfreundlichen Entsorgung der Menstruationsprodukte sein.
5. Qualitatives Feedback - Neben den quantifizierbaren Daten zu Verbrauch und Kosten soll auch das Feedback der Personen aufgenommen werden, die von der Vergabe der Produkte betroffen sind. Die Ausgestaltung der Evaluation ist der Verwaltung überlassen.

### **Finanzierung:**

Die Erstbeschaffung und Montage einschließlich Erstausrüstung der Spenderautomaten für Menstruationsartikel erfolgt – vergleichbar mit der Ersteinrichtung für Handtuchspender – nach Vorgabe der Nutzer\*innen durch die Gebäudewirtschaft. Die Verrechnung erfolgt über den jeweiligen Flächenverrechnungspreis.

Für den Zeitraum der Pilotprojekte begrenzt, erfolgt die Finanzierung der Befüllung der Automaten aus dem Teilplan 0106 – Zentrale Dienstleistungen, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (50.000 €). ~~Alle Haushaltsmittel, die in diesem~~

**~~Jahr nicht ausgeschöpft werden, hat die Verwaltung in das neue Haushaltsjahr zu übertragen.~~**

Die Kosten der Weiterführung des Pilotprojektes an den Bürgerhäusern sowie die Ausweitung auf repräsentative Schulen entsprechen den Berechnungen der Verwaltung in Mitteilung 3520/2021.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen**

**2.3 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend  
"Köln - Eine stillfreundliche Kommune"  
AN/2060/2023**

**Geänderter Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt - nach dem Vorbild von Projekten wie *Happy Toilets* und *Edelgard* - ein Netzwerk von stadtnahen Einrichtungen aufzubauen, die stillenden Eltern kostenfrei einen Platz zur Ernährung ihrer Säuglinge zur Verfügung stellen. Diese Orte weisen folgende Ausstattung auf:
  - Sitzgelegenheit an einem, **wenn möglich**, ruhigen Ort
  - Kostenloses Wasser
  - Wickelmöglichkeit
  - Informiertes Personal
  - Wegweiser zu Stillbereichen
  - Wenn möglich eine Toilette
2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, Infomaterialien über das Netzwerk und das Thema Stillen zur Bewerbung des Projektes an einschlägigen Orten zur Verfügung zu stellen.
3. Die identifizierten stillfreundlichen Orte werden öffentlich gekennzeichnet (z.B. durch Aufkleber) und langfristig über eine digitale Stadtkarte einsehbar gemacht.

Die Federführung des Projektes soll dabei bei der Abteilung Zentrale Steuerung der Frühen Hilfen des Jugendamtes liegen, da dort gesundheitsorientierte Familienbegleitung stattfindet. Wo nötig soll das Gleichstellungsamt mit ihrer Best Practices Erfahrung im Projekt *Edelgard* zu Rate gezogen werden. Bei der Projektplanung und Umsetzung soll außerdem die Anspruchsgruppe mit einbezogen werden, um das Konzept auf Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit zu prüfen. Darunter fallen beispielsweise stillende Eltern, Fachpersonen (z.B. Stillberater\*innen / Hebammen), Vertreter\*innen der Lokalitäten.

Der Gleichstellungsausschuss stellt für dieses Projekt ein Budget von 10.000 € zur Verfügung (bspw. für eine öffentlichkeitswirksame Kick-Off Veranstaltung). Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilplan 0111 – Sonstige Innere Verwaltung; Teilplanzeile 13. **~~Alle Haushaltsmittel, die in diesem Jahr nicht verausgabt werden, sind in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.~~**

Wir bitten die Verwaltung, diesen Antrag zur Kenntnisnahme auch auf die Tagesordnung des nächsten Gesundheitsausschusses zu setzen und in beiden Ausschüssen im kommenden Jahr einen Bericht über die Lage des Projektes abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**2.4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend  
"Symposium zur Umsetzung von Chancengleichheit in der Raumentwicklung"  
AN/2075/2023**

**Geänderter Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Im ersten Halbjahr 2024 ein Symposium zur Umsetzung von Chancengleichheit in der Raumentwicklung in Köln durchzuführen. Der Fokus soll darauf ausgelegt sein, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Seniorinnen und Senioren, **Menschen mit Behinderungen, queere Menschen**, die gleiche Chance haben, ihre eigenen Bedürfnisse in der Gemeinde zu erkennen, zu artikulieren und einzubringen.
2. Die Planung für das Symposium noch im Jahr 2023 zu beginnen, um die Realisierbarkeit in 2024 zu gewährleisten. Hierbei ist das Dezernat für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales hinzuzuziehen.
3. Neben der Verwaltung selbst, Vorbildstädte (wie beispielsweise Freiburg, München und Wien), Politik und Akteurinnen und Akteure rund um das Thema „Gender-Planning“ einzuladen.
4. Bei dem Symposium zum einen den Status Quo in Köln anhand einer bereits bestehenden Raumplanung (beispielsweise Pariser Platz in Köln-Chorweiler) zu beleuchten und daraus ggf. eine Evaluierung der getroffenen Maßnahmen vorzunehmen und zum anderen, die entsprechenden Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung Köln zu sensibilisieren und zu motivieren, vermehrt eine Genderperspektive bei der Raumentwicklung vorzunehmen.
5. Der Gleichstellungsausschuss stellt für dieses Vorhaben ein Budget von 15.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilplan 0111 – Sonstige Innere Verwaltung; Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen.

**~~Alle Haushaltsmittel, die in diesem Jahr nicht verausgabt werden, sind in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.~~**

Der Ausschuss beschließt auch, den Antrag zur Kenntnis in die Stadt AG Behindertenpolitik, Stadt AG Queerpolitik und Stadt AG Seniorenpolitik.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion die Linke **zugestimmt**

**2.5 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend  
"Gender Budgeting Pilotämter"  
AN/2087/2023**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird in Ergänzung zum Antrag vom 31.01.2022 (AN/0134/2022) beauftragt,

1. die Pilotprojekte zur geschlechtergerechten Finanzmittelverteilung (Gender Budgeting) in folgenden Verwaltungsbereichen zu verorten: Stadtplanung (Amt 61) sowie Umwelt (Amt 57).
2. Erfahrungswerte zu berücksichtigen und ggf. daran anzuknüpfen, insofern sich bereits andere als in Punkt 1 genannte Dienststellen der Stadtverwaltung mit dem Thema Gender Budgeting befasst haben.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Volt, CDU, FDP und die Linke gegen die SPD-Fraktionen **zugestimmt**

**3 Allgemeine Vorlagen**

**3.1 Zweiter Gleichstellungsplan 2024 - 2028  
3123/2023**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Aktivitäten der Stadtverwaltung zur Gleichstellung von Frauen und Männern und beschließt den zweiten Gleichstellungsplan der Stadt Köln für die Jahre 2024 bis 2028 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig empfohlen**

**3.2 Förderprogramm Gleichstellung von Frauen und Männern 2023  
hier: Freigabe und Vergabe der Mittel  
3464/2023**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern beschließt die Freigabe und Vergabe von Mitteln aus dem Förderprogramm „Gleichstellung von Frauen und Männern“ zur Förderung von Projekten für die Antragsphase 2023 gemäß Anlage 1.

Die zu verteilende Gesamtfördersumme für die Antragsphase 2023 beträgt 100.000 Euro.

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern in der Produktgruppe 0111 - Sonstige Innere Verwaltung, in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

### **3.3 Kölner Verhütungsmittelfonds 2576/2023**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Fortführung des Verhütungsmittelfonds in Köln ab dem 01.01.2024 in der Zuständigkeit des Gesundheitsamtes.
2. Der Kreis der berechtigten Frauen orientiert sich an der Einkommensgrenze, die der Bund für die Vergabe von Mutter-Kind-Stiftungsgeldern festgelegt hat.
3. Die Mittel in Höhe von 100.000 € werden überplanmäßig aus dem Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren in der Produktgruppe 0502, Teilplanzeile 16 in den Teilergebnisplan des Gesundheitsamtes in der Produktgruppe 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen verlagert.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig empfohlen**

### **3.4 Förderung des FrauenMediaTurms 3770/2023**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern beschließt

1. einen Zuschuss in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 jeweils in Höhe von 10.000 € zur Unterstützung des FrauenMediaTurms SdbR.  
Dies trägt zur Gewährleistung der kontinuierlichen und professionellen Archivarbeit, die im FrauenMediaTurm geleistet wird, und dessen öffentlicher Nutzung bei.
2. die Freigabe der über den politischen Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2023/2024 inklusive Mittelfristplanung zugesetzten Mittel „Förderprogramm Gleichstellungsprojekte und Öffentlichkeitsarbeit“ in Höhe von jeweils 10.000 € für die Haushaltsjahre 2023 und 2024.
3. die im Haushaltsplan 2023/2023 im Teilergebnisplan des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern in der Produktgruppe 0111 – Sonstige Innere Verwaltung veranschlagten Mittel aus Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen in die Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen umzuschichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Volt und die Linke **zugestimmt**